

Artikel vom 05.04.2017

Bundestagswahl 2017

Bundestagskandidat Michael Kießling stellt sich bei Starnbergs JU, FU, SEN vor



Der Bundestagskandidat Michael Kießling bei seiner Vorstellung im Starnberger Cafe Prinzregent (Foto:abr)

Der CSU-Bundestagskandidat für den Wahlkreis Starnberg-Germering-Landsberg, Michael Kießling stellte sich auf Einladung der Jungen Union, Frauen-Union und Senioren-Union am 04. April im Cafe Prinzregent den Mitgliedern der Starnberger CSU-Gruppierungen vor und gab ein Statement zur politischen Lage in Land, Bund und Europa, sowie zum beginnenden Bundestags-Wahlkampf ab. JU-Vorsitzender Christoph Picker begrüßte den Gast zusammen mit den Vorsitzenden von FU und SEN, Katja Fohrmann und Gerrick von Hoyningen-Huene.

Der ausgebildete Bauingenieur, Bundeswehr-Reserveoffizier, Produktmanager und seit 2014 als Bürgermeister der Gemeinde Denklingen tätige Direktkandidat für den Deutschen Bundestag warnte im Zeitalter von Trump, Putin, Brexit und IS vor einer Rot-Rot-Grünen Koalition mit ihren zweifelhaften Zielen und einer Ministerliste mit Namen wie Wagenknecht, Roth und Hofreiter. Michael Kießling kündigte seinen Einsatz an für eine Steuererleichterung gegen die kalte Progression, einen Soli-Abbau, Familienförderung z.B. durch Bau-Kindergeld sowie für die Investitionen im Verkehrsministerium mit Sanierungs- und Ausbaurkosten für Autobahnen, Bundesstraßen – ohne Autobahnprivatisierung – und für die Bahn, sowie für den Breitbandausbau zugunsten des schnellen Internets. Als weitere lebenswichtige Themen sieht er die innere und äußere Sicherheit mit erhöhten Polizei- und Bundeswehreinsätzen und eine Flüchtlingspolitik mit

kontrollierter Zuwanderung und der von Entwicklungsminister Gerd Müller befürworteten starken Erhöhung der Entwicklungshilfe in den Ländern, aus denen die Menschen fliehen wollen. Ein Anliegen ist ihm auch der Erhalt der liebenswerten bayerischen Heimat.